

Heute

Meldungen aus der Stadt

Schwerer Unfall an der L 142



Neuss. Bei einem Unfall an der L 142 hinter dem Ortsausgang Hoisten in Richtung Specker Straße wurde gestern Mittag bei einem Unfall von zwei Pkw und einem Lastwagen ein Mann eingeklemmt. Die Feuerwehr musste den Insassen des Lieferwagens mit schwerem Rettungsgerät befreien. Der Mann wurde während der Rettung notärztlich versorgt und dann in eine Neusser Klinik gebracht (Foto: Feuerwehr).

LESEN SIE AUCH:

KAARST: Mord auf dem Tuppenhof

DORMAGEN: Stadt kann Dezernentenstelle besetzen

Exhibitionist zeigte sich zwei Mädchen

Neuss. Eine Mann sprach am Donnerstag gegen 17.10 Uhr am Fährausleger in Uedesheim aus seinem Wagen heraus zwei Kinder an. Wie die Polizei gestern mitteilte, fragte er die zehnjährigen Mädchen bei heruntergelassenem Fenster nach dem Weg. Als sich die Kinder dem Auto näherten, bemerkten sie, dass der Mann sich ihnen in schamverletzender Weise zeigte. Sofort drehten die Mädchen um und gingen nach Hause. Die Eltern informierten die Polizei. Der Mann, der eine graue Mütze trug, ist etwa 30 Jahre alt. Er fuhr einen silberfarbenen Kleinwagen. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 02131-3000 zu melden.

AUFGEFALLEN

Marihuana im Mazda

Am Freitag, wenige Minuten nach Mitternacht, fiel Polizisten auf dem Parkplatz des Jean-Pullen-Weges ein verdächtiger Mazda mit vier Insassen auf. Das Quartett, 16 bis 19 Jahre alt, war während der Kontrolle äußerst nervös. Dann fanden sich ein schwarzer Beutel mit Cliptütchen, 40 Gramm Marihuana sowie augenscheinliches Dealgeld. Die Polizei nahm einen tatverdächtigen 18-jährigen Neusser vorläufig fest.

Vortrag über Jan Wellem

Neuss. Zu einem Vortrag über „Jan Wellem, ein Barockfürst im Rheinland“ lädt das Forum Archiv und Geschichte am Montag, 25. Oktober, ein. Im Stadtarchiv an der Oberstraße 15 referiert Prof. Klaus Müller aus Düsseldorf über Jan Wellems Politik in einer Zeit kriegerischer Auseinandersetzungen mit dem Frankreich Ludwigs XIV. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

www.forum-neuss.de

Wasserkocher im Dauerbetrieb

Neuss. Feueralarm im Kreishaus: Gestern Mittag rückte die Feuerwehr zur Oberstraße aus. Die Ursache war schnell ausgemacht. Ein Wasserkocher in einer Teeküche im 2. Obergeschoss hatte im Dauerbetrieb übermäßig Wasserdampf erzeugt. Fazit der Feuerwehr: Wasserkocher stromlos geschaltet, Einsatzstelle an Hausmeister übergeben.

Führung durch das Feld-Haus

Neuss. Eine Führung durch das Feld-Haus wird morgen um 14.30 Uhr angeboten. 400 Zeugnisse der populären Druckgrafik aus der Sammlung von Irmgard Feldhaus sind in der Dependence des Clemens-Sels-Museums auf dem Kirkeby-Feld im Kulturraum Insel Hombroich (Berger Weg 5) zu sehen. Die Teilnahme inklusive Eintritt kostet 5,50 Euro.

SO ERREICHEN SIE UNS IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Markt 1-7, 41460 Neuss
TELEFON 02131/273805 FAX 02131/273785
MAIL redaktion.neuss@westdeutsche-zeitung.de
ONLINE www.wz-duesseldorf.de

LESERSERVICE 01802/452452 (0,06 € pro Anruf aus d. dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 0211/8382-1

Publikum klatschte falsch

VOLTIGIEREN Mit zwei Medaillen zurück aus Kentucky.

Von Jennifer Fortmann

Neuss. Antje Hill (23) und Simone Wiegele (24) vom RSV Grimlinghausen haben in Kentucky an den Weltreiterspielen teilgenommen. Mit einer Silber- und einer Bronzemedaille im Einzel-Voltigieren sind sie nach Neuss zurückgekommen.

„Das war schon eine Umstellung. Das Publikum in Amerika ist unerfahrener als das deutsche. Die Zuschauer haben zwischendurch applaudiert. Das macht man eigentlich nicht, weil das zu gefährlich ist“, erklärt Hill. Zwei Wochen waren sie bei den Weltmeisterschaften in den USA, wobei der Wettkampf nur vier Tage dauerte. Die Zeit davor nutzten sie für ein ausgiebiges Training.

Arkansas hatte nach dem langen Flug einen Jetlag

Auch die Pferde haben die lange Reise nicht ohne Weiteres weggesteckt. In einem Frachtflugzeug sind Arkansas aus Neuss und Airbus aus Hannover nach Kentucky gebracht worden. „Arkansas hatte einen Jetlag, manchmal war er total müde und dann wieder total aufgeregt“, erklärt Wiegele. Alles in allem hätten die Pferde die Reise aber gut überstanden. „Sabine Berger aus unserem Verein ist mitgekommen und hat die Pferde zum Ausgleich geritten“, sagt Wiegele.



Antje Hill (l.) hat Silber geholt und Simone Wiegele Bronze. Dritter im Bunde: Arkansas. Foto: Marc Ingel

Jeweils eine Minute dauerten die vier Durchgänge. „Bei der Damenkonkurrenz sind alle ähnlich gut, kleine Fehler sind da ausschlaggebend“, sagt Hill. Bei anderen Turnieren sind die Voltigierinnen aus Grimlinghausen als Gruppe angetreten, in Kentucky traten sie im Einzelwettbewerb an. „Allein ist man angespannter und steht im Mittelpunkt“, sagt Wiegele. Von den deutschen Teammitgliedern hätten sie Unter-

stützung erfahren. „Die haben uns angefeuert“, sagt Hill. Die beiden Sportlerinnen haben jetzt wieder Zeit, sich in den Alltag einzufinden. Doch bald müssen die Küren für nächstes Jahr entwickelt werden. „Jessica Schmitz trainiert uns. Sie hat künstlerisch viel Talent, wir denken uns mit ihr Küren aus“, sagt Hill. Im Frühjahr stehen dann schon wieder die Qualifikationsturniere für die nächsten Meisterschaften an.

VOLTIGIEREN

SPORT Beim Voltigieren wird das Pferd von der Longenführerin kontrolliert, während ein oder mehrere Sportler auf dem Pferderücken turnen.

TURNIER Bei den Weltreiterspielen wird in acht Reitsportdisziplinen die Weltmeisterschaft ausgetragen.

www.teamneuss.de

Pflegeheim wird Teil des Krankenhauses

BESCHLUSS Lukaskrankenhaus nimmt Herz-Jesu auf. Neue Angebote sollen entstehen.

Neuss. Mit dem Beschluss des Sozialausschusses zu der Übertragung des Herz-Jesu-Pflegeheims auf das Lukaskrankenhaus ist jetzt grünes Licht für den Einstieg in die Ausarbeitung der Ausgliederungsverträge gegeben. „Ich bin zuversichtlich, dass nun seitens der Stadt und des Lukaskrankenhauses die Verträge zügig so ausgearbeitet werden können, dass vor dem

Sommer 2011 die Vertragsunterzeichnung erfolgen kann“, sagte gestern Sozialdezernent Stefan Hahn. Er freue sich insbesondere für die Bewohner und deren Angehörige sowie für die Mitarbeiter des Pflegeheims, dass alle Fraktionen diesen Weg unterstützen und insoweit keine Phase der Unsicherheit über die Zukunft des Heimes entstehe. Hahn erwartet vom Zu-

sammenschluss der Einrichtungen eine Verbesserung der Wohn- und Pflegequalität für die Bewohner, außerdem der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Pflege älterer und hilfsbedürftiger Menschen durch das städtische Heim wahrgenommen werden kann. Das Herz-Jesu-Pflegeheim hat 105 Pflegebetten und knapp 70 Mitarbeiter. Nach

einigen Jahren mit ausgeglichenem Ergebnis schloss das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem Verlust von 356 000 Euro. „Durch das Zusammengehen der Einrichtungen wird es uns mit der fachlichen Kompetenz des Lukaskrankenhauses auch ermöglicht, neue Angebote wie etwa Intensiv- oder Kurzzeitpflege zu erschließen“, so Hahn. Red

Gelübde zweisprachig geleistet

SESSION Designiertes Prinzenpaar stellt sich im Rathaus vor.

Neuss. „Wenn man etwas zwei Mal macht, ist es Tradition, beim dritten Mal ist es Brauchtum.“ So begrüßte Bürgermeister Herbert Napp die Karnevalisten im Foyer des Rathauses: Anlass war die Vorstellung des designierten Prinzenpaares und das Unterzeichnen des närrischen Gelübdes.

Da der Kalender noch Oktober zeigte, waren die Abordnungen der Neusser Karnevalsvereine selbstredend nicht uniformiert erschienen. Napp zeigte sich gut gelaunt und begrüßte auch die Sponsoren, ohne die der Neusser Karneval nicht bestehen wür-

de. Gleichwohl spielte er mit Blick auf die angespannte Haushaltssituation mit dem Gedanken, sich in die Reihe der Empfänger der Sponsorengelder einzureihen. . . . Jakob Beyen, Vorsitzender des Karnevals Ausschusses, stellte Frank I. und dessen Novesia Anja I. vor, die in den wenigen Tagen beginnenden Session die närrischen Repräsentanten der Stadt sein werden. Launig erklärte Beyen den Neusser Karneval für eröffnet, und das „Uns dreimol Nüss – Helau“ schallte durchs Foyer. Nach einer Tanzeinlage der Kindertanzgarde Blau-

Rot-Gold wurde es ernst. Das Prinzenpaar unterzeichnete das Neusser närrische Gelübde in fünf Ausfertigungen auf Hochdeutsch und Nüsser Platt. Im Anschluss signierten auch Jakob Beyen, sein Stellvertreter Reiner Franzen und Bürgermeister Herbert Napp. Die Urkunde wird während der Proklamation am 27. November feierlich verlesen. Frank I. verwies noch auf den Zweck der Spenden, die er mit seiner Novesia sammeln wird: Das Geld soll zur Hälfte der Neusser Kindertafel und der ökumenischen Notfallseelsorge Neuss zu Gute kommen. willh.



Treff im Rathaus: Frank I. und Novesia Anja I., vorn Bürgermeister Herbert Napp und KA-Vorsitzender Jakob Beyen. Foto: Wilhelm

Beschluss über dritte Gesamtschule

SCHULAUSSCHUSS Sondersitzung am Donnerstag.

Neuss. Die Errichtung der dritten Gesamtschule in der Nordstadt ist Thema der Sondersitzung des Schulausschusses am Donnerstag, 28. Oktober, um 17 Uhr im Ratssaal. Zudem stehen die Auflösung der Ganztags Hauptschule Weissenberg zum Schuljahresbeginn 2011/2012, die Verlagerung der Mildred-Scheel-Realschule in das Schulgebäude Gnadentaler Allee sowie der Schulentwicklungsplan der Stadt auf der Tagesordnung. Die Politik hat zu den teils neuen Verwaltungsplänen bereits Zustimmung signalisiert.

Der Stadtelternrat, der mit seiner energischen Forderung nach der 3. Gesamtschule die Diskussion forciert hatte, warnt vor der „eingeschlichenen Vertagungskultur“ und setzt darauf, dass im Schulausschuss auch tatsächlich die Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung ist öffentlich. Einen Tag darauf entscheidet abschließend der Rat. Red

Trödel und Rock'n'Roll

Neuss. Heute wird von 8 bis 16 Uhr in den alten Güterbahnhofshallen des Gare du Neuss wieder getrödel. Die Aussteller haben neu dekoriert, und auch die Weinfauleute von „rotweiss“ halten eine Auswahl aus Anbaugeländen an der Mosel und dem Badischen sowie aus Italien, Frankreich und Portugal bereit. Nachdem dann das letzte Schnäppchen gemacht ist, wandelt sich der alte Güterbahnhof zum Konzertsaal. Trödel-Projektleiter Kay Schlossmacher öffnet ab 19 Uhr für ein Konzert der Band Quallo. Die Punkrock-Band hat die wohl kürzeste Lebensdauer in der sich schnell drehenden Welt des Rock'n'Roll. Eine Woche gibt es sie nun, und das heutige Konzert wird ihr letztes sein. Der Eintritt ist frei. Red